

Arbeitsschutz und Bildung - Ansätze zu einer gelungenen Kooperation

Simultan deutsch - englisch

Federführung: Europäisches Netzwerk Aus- und Weiterbildung in Sicherheit und Gesundheitsschutz (ENETOSH) in Zusammenarbeit mit der Unfallkasse NRW und der Fachgruppe Bildung der DGUV

Die „Gemeinschaftsstrategie für Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit“ der Europäischen Kommission fordert dazu auf, Sicherheit und Gesundheitsschutz bis 2012 in alle Bildungsphasen und alle gesellschaftlichen Bereiche zu integrieren. In den meisten europäischen Ländern besteht jedoch weiterhin eine Distanz zwischen den Bereichen Arbeitsschutz und Bildung, die z. B. darin zum Ausdruck kommt, dass die eine Seite die Aktivitäten der anderen Seite nur unzureichend wahrnimmt.

Im Workshop wird nach den Gründen für die bislang nur unzulängliche Verschränkung der beiden Politikbereiche Arbeitsschutz und Bildung gefragt. In einem offenen Forum werden Ansätze zu einer gelungenen Kooperation zwischen Arbeitsschutz und Bildung aus Dänemark, Kanada, Großbritannien, der Türkei und Deutschland vorgestellt. Abschließend diskutieren Verantwortliche über wirksame Instrumente zur Stimulierung der Kooperation zwischen Arbeitsschützern und Pädagogen.

Moderation: Heinz Hundeloh, , Unfallkasse NRW / Dr. Ulrike Bollmann, BGAG - Institut Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

09:15 - 09:30 Uhr

Start und Einführung

Heinz Hundeloh / Dr. Ulrike Bollmann

09:30 - 10:15 Uhr

Grundsatzbeiträge

Gesundheit und Sicherheit als vernachlässigte Kategorien der Pädagogik

Prof. Dr. Dr. hc Jörg Ruhloff

Europäischer Überblick: Verankerung von Sicherheit und Gesundheit in Aus- und Weiterbildung

Sarah Copsey, EU-OSHA

10:20 - 11:20 Uhr (mit integrierter Pause)

FORUM: Ansätze zu einer gelungenen Kooperation zwischen Arbeitsschutz und Bildungsbereich

Gute gesunde Schule. Ein innovatives Konzept zur schulischen Sicherheits- und Gesundheitsförderung

Heinz Hundeloh

Das Programm "Uddannelses-indsatsen" (Pädagogische Bemühung)

Susanne Ulk, BAR U&F, Dänemark

Die Internet Plattform „Arbeitsschutz vermitteln“

Bjarne Andersen, Bildungsministerium (angefragt), Dänemark

Bildung is(s)t gut! Ein ganzheitliches Verpflegungskonzept für Schulen
*Tobias Ahlers, Mittelstandsinitiative Ahlen GmbH, ITC Innovations Transfer
Centrale Zeche Westfalen*

Das HSA Programm "Sicherheit wählen" in Schulen
Hilary Mooney, HSA Irland

Prozessorientierte Optimierung des Beauftragtenwesens an Hochschulen
*Rainer Dörr, Systemkonzept, Köln, zusammen mit N.N., Unfallkasse Baden-
Württemberg*

Blick über den Zaun: Internationale Strategien zur Qualitätssicherung in den
Programmen zur schulischen Gesundheitsförderung
Rüdiger Bockhorst, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

Die Kooperation zwischen Arbeitsministerium und Bildungsministerium in
der Türkei
*Neslihan Çeviksoy, Türkisches Ministerium für Arbeit und Soziale Sicherheit,
Ankara/Türkei*

11:25 - 12:00 Uhr

Podium: Welche Instrumente sind notwendig, um die Kooperation zwischen
den Politikbereichen Arbeitsschutz und Bildung zu verbessern?

Marianne Giesert, DGB-Bildungswerk
Roland Berger, Partner für Schule NRW, Stiftung der Wirtschaft und der Landes-
regierung Nordrhein-Westfalen
Alfred Schröder, Umweltministerium Baden Württemberg - AG Schule der GDA
Ulrike Fister, Fachgruppe Bildungswesen der DGUV
Dr. Gerwin-L. Reinink, Leiter des Referats Schulsport, Gesundheitsförderung,
Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen
Alois Brinkkötter, Leiter Fritz-Winter-Gesamtschule Ahlen
Peter Krauss-Hoffmann, Teamkoordinator Qualifizierung, Bundesanstalt für
Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)